

## **Niederschrift**

---

**RAT/IX/040**

**Rat der Stadt Korschbroich**

**Donnerstag, 26.09.2019, 18:00 Uhr**

**Ratssaal, Don-Bosco-Str. 6, 41352 Korschbroich**

### **Tagesordnung**

#### **I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.

#### **II. Öffentlicher Teil**

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Gemeinsamer Antrag der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion:  
Ergänzung der Ortseingangsschilder um die jeweilige Namensbezeichnung in heimischer Mundart
4. Antrag der Ratsfraktion "Die Aktive":  
Aktion "Einheitsbuddeln"
5. Zentralisierung der Verwaltung  
Vorlage: IX/395/4
6. Folgebeschluss Eigenkapitalrendite SAB  
Vorlage: IX/1190/1
7. Neufassung der Wettbürosteuersatzung  
Vorlage: IX/1205/1
8. Darlehensbericht zum 30.06.2019  
Vorlage: IX/1200
9. Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Lagebericht des Städtischen Abwasserbetriebes Korschbroich für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: IX/1203/1

10. Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: IX/1201/1
11. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: IX/1202/1
12. Erlass der Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Entsorgungsbetrieb der Stadt Korschenbroich"  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage: IX/1206/1
13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ im Stadtteil Korschenbroich  
hier: Satzungsbeschluss  
Vorlage: IX/947/8
14. Mitteilungen
15. Anfragen von Ratsmitgliedern

### **III. Nichtöffentlicher Teil**

1. Erwerb einer Fläche in Herrenshoff  
Vorlage: IX/1199/1
2. Veräußerung einer Fläche in Glehn  
Vorlage: IX/1197/1
3. Erwerb einer Fläche in Glehn  
Vorlage: IX/1196/1
4. Veräußerung einer Fläche in Korschenbroich  
Vorlage: IX/1194/1
5. Veräußerung einer Fläche in Korschenbroich  
Vorlage: IX/1193/1
6. Erwerb einer Fläche in Korschenbroich  
Vorlage: IX/1192/1
7. Bebauungsplan Nr. 40/27 "Schelsener Straße" im Stadtteil Liedberg  
hier: Grunderwerb und Abschluss eines Baulandmanagementvertrages  
Vorlage: IX/1191/1
8. Mitteilungen
9. Anfragen von Ratsmitgliedern

## **Anwesenheitsliste**

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/-r**

Venten, Marc

Bürgermeister

#### **CDU-Ratsfraktion**

Becker, Ute

Ratsmitglied

Berger, Peter

Ratsmitglied

Erhart, Renate

Ratsmitglied

Fonk, Petra

Ratsmitglied

Heidemann, Andreas

Ratsmitglied

Holzenleuchter, Peter

Ratsmitglied

Hülser, Marlene

Ratsmitglied

Indenhuck, Hubert

Ratsmitglied

Kauerz, Wolfgang

Ratsmitglied

Kolvenbach, Heinrich

Ratsmitglied

Krappa, Gerd

Ratsmitglied

Lieser, Wolfgang

Ratsmitglied

Meyers, Julian

Ratsmitglied

Opzalski, Raymond

Ratsmitglied

Roden, Erwin Matthias

Ratsmitglied

Siegers, Jörg

Ratsmitglied

Siegers, Thomas

Ratsmitglied

Türks, Hans-Willi

Ratsmitglied; 2. stellv. Vorsitzender

#### **SPD-Ratsfraktion**

Afflerbach, Karl-Ulrich

Ratsmitglied

Fels, Peter-Josef

Ratsmitglied

Jahny, Paul

Ratsmitglied

Kirchhoff, Vera

Ratsmitglied

Richter, Albert

Ratsmitglied; 1. stellv. Vorsitzender

Stevens, Monika

Ratsmitglied

Teppler-Lenzen, Denis

Ratsmitglied

#### **Ratsfraktion Die Aktive**

Böhm, Eberhard

Ratsmitglied

Endell, Hanns-Lothar

Ratsmitglied

Goebel, Jutta

Ratsmitglied

Schmier, Rolf

Ratsmitglied

Schneeberger, Peter

Ratsmitglied

#### **Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Andretzky, Jochen

Ratsmitglied

Houben, Wolfgang

Ratsmitglied

Lufen, Sabine

Ratsmitglied

**FDP-Ratsfraktion**

Gruhl, Hermann-Joseph  
Wolf-Kluthausen, Hanne

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**Ratsfraktion ULLi/Zentrum**

Hübgens, Wolfgang

Ratsmitglied

**Verwaltung**

Dückers, Thomas  
Gorzelanczyk, Patrick  
Kreuels, Carolin  
Onkelbach, Georg

Beigeordneter Stadtkämmerer  
Leiter Amt 01 (Referat des Bürgermeisters)  
Schriftführerin  
Beigeordneter

Nicht anwesend:

**CDU-Ratsfraktion**

Brieske, Reinhard  
Schöttke, Klaus-Peter

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**SPD-Ratsfraktion**

Romann, Barbara  
Wagemann, Frank

Ratsmitglied  
Ratsmitglied

**Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Kresse, Martin

Ratsmitglied

**Ratsfraktion ULLi/Zentrum**

Makowiack, Bernd

Ratsmitglied

## **Niederschrift**

Der Bürgermeister Marc Venten eröffnet die 40. Sitzung des Rates der Stadt Korschenbroich und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Weiter stellt er fest, dass der Rat der Stadt Korschenbroich beschlussfähig ist.

Einwendungen werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Marc Venten auf Vorschlag der Verwaltung vor, die Tagesordnungspunkte II./10. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebs Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018, hier: Beschlussfassung und II./11. Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018, hier: Beschlussfassung zu tauschen, da über die Verwendung des Jahresergebnisses des Eigenbetriebs Stadtpflege 2018 nicht vor der Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2018 erfolgen könne.

Der Rat der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

### **II. Öffentlicher Teil**

10. Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Lagebericht des Eigenbetriebs Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage IX/1201/1
11. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebs Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung  
Vorlage IX/1202/1

### **I. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Rat und Verwaltung zu richten.

### **II. Öffentlicher Teil**

#### **1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin**

Zur Fertigung dieser Niederschrift wird die Stadtinspektorin Carolin Kreuels einstimmig bestellt.

#### **2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ratsmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) einstimmig bei einer Stimmenthaltung benannt.

### **3. Gemeinsamer Antrag der CDU-Ratsfraktion und der SPD-Ratsfraktion: Ergänzung der Ortseingangsschilder um die jeweilige Namensbezeichnung in heimi- scher Mundart**

Das Ratsmitglied Thomas Siegers (CDU) erklärt, dass es sich bei dem Antrag um eine Nebensache handle, die für viele allerdings eine Herzensangelegenheit darstelle und die Heimatverbundenheit zum Ausdruck bringe. Nun habe das Land Nordrhein-Westfalen die Voraussetzungen für die Umsetzung geschaffen. Hierzulande seien solche Zusatzbezeichnungen noch ungewöhnlich, im Norden Deutschlands dagegen schon deutlich verbreiteter. Da die Mundart in den nächsten Jahren schon verschwunden sein könnte, sei jetzt der richtige Zeitpunkt für einen solchen Antrag. Die Umsetzung könne mit überschaubaren Mitteln erfolgen, dennoch sollte sie kostenneutral durchgeführt werden.

Das Ratsmitglied Albert Richter (SPD) weist darauf hin, dass eine Sprachgrenze durch Korschenbroich verlaufe und daher der ortsteilspezifische plattdeutsche Name gestattet werden sollte. Mundart verbinde die Menschen. Finanziert werden könnte die Umsetzung durch Zuschüsse, den Verkauf der alten Ortseingangsschilder sowie Unterstützer.

Das Ratsmitglied Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) finde den Antrag gut und bringt zum Ausdruck, dass die FDP-Ratsfraktion Heimatinitiativen grundsätzlich unterstütze. Sie gibt zu bedenken, dass durch die Umsetzung des Antrages lediglich kleine Gruppen unterstützt würden und viele Neubürger die plattdeutsche Sprache nicht verstünden und daher „außen vor gelassen“ würden. Aufgrund dessen werde die FDP-Ratsfraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Bürgermeister Marc Venten entgegnet, dass der hochdeutsche Name weiterhin auf den Ortseingangsschildern stehen werde und es sich nur um einen Zusatz handle. Daher könne er das Argument der Ausgrenzung nicht nachvollziehen. Heimat sei gleichbedeutend mit Identität und Platt gehöre zu Heimat. Weiter erläutert er, dass Deutschlands bekannteste Sprechgrenze, die Benrather Linie, welche das Hochdeutsche und die mitteldeutschen Mundarten vom Niederdeutschen trenne, durch das Korschenbroicher Stadtgebiet verlaufe. Platt sei folglich globaler als man glauben möge. Wenn die heimische Mundart nicht präsenter werde, sterbe sie aus, was schade sei, da sie genauso zur Heimat gehöre wie bspw. Denkmäler. Ein großer Teil der Bevölkerung spreche noch Platt. Er finde den Antrag unterstützenswert.

Weiterhin erläutert der Bürgermeister Marc Venten, dass ohnehin eine Mundartoffensive geplant sei, welche im nächsten Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren vorgestellt werde. Die Ortstafeln passten dazu. Zudem gebe es nicht umsonst auch einen entsprechenden Erlass des Heimatministeriums.

Das Ratsmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/Die Grünen) erläutert, dass die Benrather Linie keine dünne Linie, sondern ein breiter Streifen sei. Platt werde auf vielfältige Art gesprochen. An einem Beispiel verdeutlicht er den Unterschied, den es bereits zwischen Korschenbroicher und Kleinenbroicher Platt gibt. Zur Umsetzung solle man auf lokale Fachleute zurückgreifen, damit sichergestellt werde, dass der für den jeweiligen Ortsteil ‚richtige‘ plattdeutsche Name auf den Ortstafeln steht. Die Umsetzung des Antrages könne der Rat aus seiner Sicht grundsätzlich beschließen, die weitere Ausarbeitung solle jedoch durch den Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren erfolgen.

Bürgermeister Marc Venten sichert zu, die konkreten Bezeichnungen mit den Heimatvereinen abzustimmen und dann im Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren vorzustellen um darüber abzustimmen.

Das Ratsmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) pflichtet dem Ratsmitglied Thomas Siegers (CDU) bei, dass es andere Kernprobleme in Korschenbroich gebe. Dennoch sei der Antrag gut und die Ratsfraktion Die Aktive werde diesem zustimmen.

Das Ratsmitglied Karl-Ulrich Afflerbach (SPD) bezieht sich auf die Argumentation des Ratsmitglieds Hanne Wolf-Kluthausen (FDP) und erklärt, dass es aus seiner Sicht genau umgekehrt sei und durch solche Initiativen das globale Gefühl nicht geschwächt, sondern gestärkt werde. Man lebe von der Vielfalt der Kulturen. Vielfalt sei erst dann möglich, wenn die Identifikation mit dem eigenen Lebensbereich stattfinde. Dies seien auch Gedanken der EU-Kulturbeauftragten.

Das Ratsmitglied Albert Richter (SPD) resümiert, dass alles gesagt worden sei. Die Beratung im Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren sei eine gute Idee, dies sollte ergänzend in den Antrag aufgenommen werden.

Bürgermeister Marc Venten erklärt, dass es dennoch ein Thema für den Rat sei, da die Hauptsatzung entsprechend geändert werden müsse. Die Vorberatung könne dennoch im Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren erfolgen.

Das Ratsmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich, ob der Antrag entsprechend ergänzt werden müsse, also der Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren den konkreten Ratsbeschluss vorbereite.

Bürgermeister Marc Venten erläutert, dass er es unkritisch sehe, den grundsätzlichen Beschluss durch den Rat zu fassen. Die weitere Verfahrensweise werde dann erst dem Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren vorgelegt.

#### Beschluss-Nr. IX/1230

Der Rat der Stadt Korschenbroich beschließt bei Gegenstimmen der FDP-Ratsfraktion, die Ortseingangsschilder in den Ortsteilen der Stadt Korschenbroich um die jeweilige Namensbezeichnung in heimischer Mundart zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis:      35 Stimmen dafür  
   2 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

#### **4. Antrag der Ratsfraktion "Die Aktive": Aktion "Einheitsbuddeln"**

Das Ratsmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) erläutert, dass sie von der Aktion Einheitsbuddeln über soziale Netzwerke erfahren habe und der Ursprung der Aktion in Schleswig-Holstein liege. Es sei eine schöne Idee. Der Ratsfraktion Die Aktive sei durchaus bewusst, dass die Umsetzung für 2019 zeitlich sehr knapp sei, aber für 2020 schon vorbereitet werden könne.

Bürgermeister Marc Venten erläutert, dass der Antrag in die Zuständigkeit des Ausschusses für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz falle. Die Hochzeitswiese sei ein ähnliche Projekt, das Einheitsbuddeln eine gute Ergänzung. Er empfehle den Verweis des Antrages in den Fachausschuss. Die Umsetzung in diesem Jahr sei zu knapp. Da verschiedene Absprachen mit der Verwaltung notwendig seien, halte er die Umsetzung 2019 für unrealistisch. In diesem Jahr tage der Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz noch. Den Verweis erachte er auch vor dem Hintergrund, dass er eine ähnlich lautende Bürgeranregung erhalten habe, für sinnvoll.

Das Ratsmitglied Thomas Siegers (CDU) sei der gleichen Auffassung. Es handle sich um einen guten Vorschlag, allerdings sei die Zeit für die Umsetzung 2019 zu knapp. Er halte es ebenfalls für sinnvoll, einen Vorschlag der Verwaltung im nächsten Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz abzuwarten.

Bürgermeister Marc Venten ergänzt, dass man auch prüfen wolle, wie die Umsetzung in Schleswig-Holstein erfolge.

Das Ratsmitglied Albert Richter (SPD) merkt an, dass man in Korschenbroich bereits auf der Hochzeitswiese zu jedem Anlass einen Baum pflanzen könne. Das Pragmatischste sei, nicht für jeden Anlass eine neue Wiese zu schaffen, sondern die eine weiter zu bepflanzen, bis sie voll ist und dann eine neue zu suchen. Der Anlass des Einheitsbuddelns sei gut, aber auf jeder Wiese umsetzbar.

Das Ratsmitglied Jutta Goebel (Die Aktive) erläutert, dass der Antrag als Ergänzung zur Hochzeitswiese gedacht sei. Ziel sei es, dass jeder, auch für kleineres Geld, einen Baumpflanzen könne. Auf der Hochzeitswiese koste es 140 € einen Baum zu pflanzen. Gerne könne der Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz verwiesen werden. Für das Jahr 2019 werde die Ratsfraktion Die Aktive dann in Eigeninitiative eine entsprechende Aktion organisieren.

Das Ratsmitglied Karl-Ulrich Afflerbach (SPD) plädiert ebenfalls dafür, den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz zu verweisen. Dort würden auch regelmäßig Informationen über den Waldzustand und darüber, wann und wo Fällungen oder Pflanzungen vorgenommen werden, zur Kenntnis gegeben. Der Antrag müsse dort diskutiert werden. Die Hochzeitswiese sei nicht für eine solche Aktion und so viele Pflanzungen auf einmal gedacht.

Das Ratsmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/Die Grünen) stimmt seinem Vorredner bezüglich der Ungeeignetheit der Hochzeitswiese zu. Im Rahmen der angedachten Aktion würde eine größere Menge auf einmal gepflanzt, sodass später ein Wald entstehe, keine Wiese. Für 2020 solle der Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz über die Aktion beraten. Wenn die Verwaltung für 2019 kurzfristig einen möglichen Ort benennen könne, wäre dies besonders schön.

#### Beschluss-Nr. IX/1231

Der Rat der Stadt Korschenbroich beschließt einstimmig den Antrag der Ratsfraktion Die Aktive zur Aktion „Einheitsbuddeln“ an den Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:      37 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

## **5. Zentralisierung der Verwaltung**

Bürgermeister Marc Venten verweist auf die Vorberatungen.

Das Ratsmitglied Hanns-Lothar Endell (Die Aktive) erklärt, dass die Ratsfraktion Die Aktive gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde. In der Sitzungsvorlage sei der Raumbedarf pro 1.000 Einwohnern angegeben. Für die Rathäuser Sebastianusstraße und Don-Bosco-Straße ergebe sich eine Fläche von 16,6 m<sup>2</sup> pro Arbeitsplatz. Bei der Landesverwaltung seien 17 m<sup>2</sup> für







**10. Jahresabschluss zum 31.12.2018 und Lagebericht des Eigenbetriebes Stadt-pflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung**

Bürgermeister Marc Venten verweist auf die Vorberatung.

Beschluss-Nr. IX/1201/1

Der Rat der Stadt Korschenbroich beschließt, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018 festzustellen.

Der Jahresabschluss 2018 besteht aus der Schlussbilanz zum 31.12.2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2018 bis 31.12.2018, dem Anhang und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018.

Darüber hinaus beschließen die Ratsmitglieder der Stadt Korschenbroich, dem Bürgermeister und der Betriebsleitung für das Wirtschaftsjahr 2018 vorbehaltlose Entlastung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:      37 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

**11. Ergebnisverwendung des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Wirtschaftsjahr 2018  
hier: Beschlussfassung**

Bürgermeister Marc Venten verweist auf die Vorberatung.

Beschluss-Nr. IX/1202/1

Der Rat der Stadt Korschenbroich beschließt, von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2018 des Eigenbetriebes Stadtpflege von EUR 68.023,47 einen Betrag in Höhe von EUR 3.068,00 (6 % des zu verzinsenden Stammkapitals) an den städtischen Haushalt abzuführen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, den restlichen Jahresüberschuss des Wirtschaftsjahres 2018 in Höhe von EUR 64.955,47 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:      37 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

**12. Erlass der Neufassung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Entsorgungsbetrieb der Stadt Korschenbroich"  
hier: Beschlussfassung**

Bürgermeister Marc Venten teilt mit, dass verwaltungsintern ein anderer Name für den Betrieb bestimmt worden sei und daher der Beschlussvorschlag entsprechend geändert werde.

Das Ratsmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich, wie bereits im Gemeinsamen Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe „Städt. Abwasserbetrieb“ und „Stadtpflege“, nach der Notwendigkeit einer Übergangsregelung.

Der Beigeordnete Georg Onkelbach verweist auf die Erläuterung der Betriebsleitung im Fachausschuss, wonach eine solche Übergangsregelung nicht notwendig sei.

Beschluss-Nr. IX/1206/1

Der Rat der Stadt Korschenbroich "Städt. Abwasserbetrieb" und "Stadtpflege" beschließt die als Anlage beigefügte Betriebssatzung für den Eigenbetrieb "Entsorgungsbetrieb der Stadt Korschenbroich".

Abstimmungsergebnis:        37 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

**13. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ im Stadtteil Korschenbroich  
hier: Satzungsbeschluss**

Bürgermeister Marc Venten verweist auf die Vorberatung und lässt im Einvernehmen mit den Ratsmitgliedern der Stadt Korschenbroich über alle Beschlussvorschläge insgesamt abstimmen.

Beschluss-Nr. IX/947/8

1. Der Rat nimmt Kenntnis von den im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung vorgebrachten Anregungen sowie den hierzu abgegebenen Stellungnahmen der Verwaltung und den Beschlüssen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege vom 09.04.2019 und stellt diese in die Abwägung ein. Die Abwägung zu den vorgebrachten Anregungen wird vom Rat entsprechend den Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege vom 09.04.2019, die zu den Anregungen abgegeben wurden, abschließend beschlossen.
2. Der Rat nimmt Kenntnis von den im Rahmen der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ eingegangenen Anregungen sowie den hierzu abgegebenen Stellungnahmen der Verwaltung und stellt diese in die Abwägung ein. Die Abwägung zu den vorgebrachten Anregungen wird vom Rat entsprechend den Empfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege vom 17.09.2019, die zu den einzelnen Anregungen abgegeben wurden, abschließend beschlossen.
3. Die durch Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Denkmalpflege vom 03.07.2018 aufgestellte 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ wird gem. § 10 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634) in Verbindung mit den §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV.NRW.S.666 ff) – SGV.NRW.2023 –, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 11. April 2019 (GV. NRW. S. 202), vom Rat der Stadt Korschenbroich als Satzung beschlossen. Zu der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 10/7 „Am Hommelshof“ gehört die Entscheidungsbeurteilung, die ebenfalls beschlossen wird.

Abstimmungsergebnis:      37 Stimmen dafür  
   0 Stimmen dagegen  
   0 Stimmenthaltungen

#### **14. Mitteilungen**

Es werden keine Mitteilungen der Verwaltung gemacht.

#### **15. Anfragen von Ratsmitgliedern**

- a) Das Ratsmitglied Renate Erhart (CDU) erkundigt sich im Zuge dessen, dass die Stadt Kaarst 28 zuletzt neue Asylbewerber zugewiesen bekommen habe, nach neuen Zuweisungen in der Stadt Korschenbroich.

Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers sichert zu, diese Information zur Niederschrift zu geben.

Das Ratsmitglied Renate Erhart (CDU) erkundigt sich, ob es alternativ möglich sei, dem Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren die Zahlen der Zu- und Abgänge von Asylbewerbern in Korschenbroich vorzulegen, was der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers bejaht.

- b) Der Beigeordnete Stadtkämmerer Thomas Dückers beantwortet die Anfrage der FDP-Ratsfraktion bezüglich des öffentlich geförderten Wohnraums.

Zu 1.: Die Stadt Korschenbroich verfüge aktuell über 267 öffentlich geförderte Mietwohnungen. Alle Wohnungen seien belegt. Es gebe keinen Leerstand und keine Freimeldung.

Zu 2.: Es gebe 105 suchende Haushalte. Zusätzlich müsse auch berücksichtigt werden, dass 173 anerkannte Flüchtlinge und 17 Obdachlose in Übergangwohnheimen lebten, die ebenfalls wohnungssuchend seien.

Zu 3.: 89 Haushalte aus Korschenbroich seien als suchend registriert.

Zu 4.: 16 Haushalte suchten von außerhalb kommend eine Wohnung in Korschenbroich.

Zu 5.: Aktuelle lägen Förderzusagen vor bzw. sein im Bau: 35 Wohnungen in der Bahnhofstr. (1 - 2 Zimmerwohnungen), 18 Wohnungen An der Niers-Aue (gemischte Wohnungen) und 9 Wohnungen in der Brauereistr. (je 1 Zimmer Wohnungen für Menschen mit Schwerbinderungen und rollstuhlgerecht). Diese Wohnungen seien bereits vergeben an das Hephata-Behindertenwohnheim.

Aus der Zweckbindung seien in 2018 22 Mietwohnungen gefallen, bis 2028 (aktueller Stand) fielen 60 Wohnungen heraus.

Wenn die öffentlichen Mittel vollständig zurückgezahlt wurden (i.d.R. 20 bis 25 Jahre), ende die öffentliche Förderung ab dem Zeitpunkt der Rückzahlung mit einer Nachwirkungsfrist von 10 Jahren.

- c) Das Ratsmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) bittet darum, Tischvorlagen nach der Beschlussfassung im Rat auch in Mandatos zugänglich zu machen.

Bürgermeister Marc Venten sichert die Umsetzung zu.

- d) Das Ratsmitglied Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) bezieht sich auf die Beschwerden über das Altenpflegeheim Korschenbroich und erkundigt sich nach den Planungen diese Problematik im Ausschuss für Kultur, Familie, Soziales und Senioren erneut aufzufassen.

Bürgermeister Marc Venten teilt mit, dass das Vorziehen des Ausschusses für Kultur, Familie, Soziales und Senioren nicht funktioniert habe. Die Vertreter des Kreissenorenheims seien für die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Familie, Soziales und Senioren am 05.12.2019 eingeladen worden.

- e) Das Ratsmitglied Wolfgang Houben (Bündnis 90/Die Grünen) erkundigt sich, wann die Unterlagen zu der Samstagsveranstaltung zur Stadtplanung in Session eingestellt würden, woraufhin Bürgermeister Marc Venten zusichert, dass die so bald wie möglich erfolge.

- f) Auf Nachfrage des Ratsmitglieds Jochen Andretzky (Bündnis 90/Die Grünen) teilt der Beigeordnete Georg Onkelbach mit, dass der Klimaschutzmanager am 01.05.2020 eingestellt werde.

- g) Bürgermeister Marc Venten teilt mit, dass das dienstälteste Ratsmitglied Paul Jahny (SPD) zum 01.10.2019 sein Ratsmandat niedergelegt habe. Er sei 35 Jahre Ratsmitglied gewesen und habe 30 Jahre den Vorsitz der SPD-Ratsfraktion inne gehabt. Weiter dankt er ihm für seine vielfältige ehrenamtliche Tätigkeit. Er persönlich werde die ausgleichende Art des Ratsmitglied Paul Jahny (SPD) vermissen und habe gerne mit ihm zusammengearbeitet.

Der Rat der Stadt Korschenbroich sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung würdigen die Tätigkeit des Ratsmitglieds Paul Jahny (SPD) mit stehenden Ovationen.

Hiermit bestätige ich, dass diese digitale Ausfertigung der Niederschrift mit dem Original übereinstimmt.

gez.  
Marc Venten  
Bürgermeister